

Tagungsalltag

Von: Thomas Weth

An: Silke John, Jens Lattke

7.9.2000 23:20

Betreff: Willste...

mal wissen, was bei so ner Tagung
mit 20 Paedagogen abgeht?
Nein? Willste nicht? Egal. Hoer
zu:

Teakholz, gedaempftes Licht, Beamer, Computer, Powerpoint
Praesentation, Internet. Tolle Show. Verstehe kein Wort, von
dem allgemeinen Gesuelze: " .. Multimedia... INternet....
multimediale Komponenten... Medienkompetenz..." 100 mal
klatschen die Worthuelsen ohne Umweg ueber die Synapsen direkt
in den frontalen Cerebral-Lappen. Jede Hirnwindung ist von
einer URL, einer Grafik, einem Schlagwort getroffen, besetzt,
beschaedigt.

Kaffee - die Rettung - ist reichlich da. Ich schuette mir im 5
Minuten-Rhythmus die Tassen ins Gesicht. Mein Herz rast. Vor
Koffein und Wut. Ueber diese Laberei. Und die Gelbe Schrift
auf hellgruenem Grund. Ein "Medienpaedagoge" vergeht sich mit
Urgewalt an meinem Gefuehl fuer Aesthetik. Ein Verbrechen;
aber das schlimmste kommt noch: die anschliessende,
unvermeidliche Diskussion: Schulz-Zander (Frau Prof. Dr.
Schulz-Zander - warum haben Professorinnen IMMER Doppelnamen?
Pommerin - Goetze, Brechtken-Manderscheid, Rutsch-Mir, Doch-
Den, Buckel - Runter,...) ergreift mit Fistelstimme das Wort
(OHNE meine Genehmigung!): "Herr Tulodziecki! Ich bin
beeindruckt von Ihrer Praesentation (LUEGE!!), aber ich denke,
dass an dem vorgestellten multimedialen interaktiven
Diskussionsforum noch einige Fragen offen bleiben!" (DA IST
KEINE EINZIGE FRAGE BEANTWORTET WORDEN DU PAPPNASE!!!)
Krahmer: "Ja - ich moechte Renate zustimmen und die
Diskussion in die Richtugn lenken, ob die multimedialen
Diskussionen auch interaktiv genug sind, um den Studierenden
die unabdingbare Medienkompetenz zu vermitteln!" (HALT DOCH

DIE KLAPPE DU TIEFFLIEGER!!) Brenner (ein dicker Prof. aus Weingarten): "Aeh ..." (JA WAS JETZT??) wird Unterbrochen durch die Diskussionsleiterin (Frau Schnoor-Bentlage) (EY - DU BIST DIE EINZIG HUEBSCHER HIER!) : "Sehe ich es richtig, dass an diesem Punkt Diskussionsbedarf herrscht..." (das "cht" geht durch den in Schwung geratenen Brenner unter) "... ich denke auch, dass es diskussionswuerdig ist, ob Diskussionsbedarf besteht. Ich denke wir sollten das eingehend diskutieren" (NEIN, DICKER, DU WARST MIR DOCH BIS GRAD EBEN NOCH SYMPATHISCH)

(ich verlasse den Raum und geh erstmal eine rauchen.)

Als ich wiederkomme, ist die Diskussion ueber die Diskussionswuerdigkeit der Diskussion in die Gaenge geraten. Na prima! Ich hol den Block raus, der dankenswerterweise von Herrn Berteismann zur Verfuegung gestellt wurde und denk mir ein Problem aus: Auf Anhieb find ich:

Baue eine Zahlenfolge beginnend mit einer Startzahl $x(0)$ nach folgendem Muster: $x(N+1)$ ist $5 \cdot x(N)$, wenn $x(N)$ ungerade ist, und $x(N+1)$ ist gleich $x(N)/2$ wenn $x(N)$ gerade ist. (Naja - wird Dich vielleicht jetzt nicht so sehr vom Hocker reißen, aber nach ner Stunde etwa war ich die Startzahlen bis etwa 30 durch, wobei ich bei einigen Primzahlen (also 7, 13, 19, wenns Dich interessiert) vermute, dass die nicht in einer Iterationsschleife enden, sondern dass die Folge gegen unendlich divergiert. Keine Ahnung warum, und ob das WIRKLICH so ist - kanns noch nicht beweisen. Waer aber echt interessant. Warum ausgerechnet bei Primzahlen? Da reisst mich ein beinhartes "... an dieser Stelle die Diskussion vertiefen... ". Kaffee!! Leer. Ich geh nochmal eine rauchen.

So ein Tagungsgebäude ist ganz schön bedrückend, wenns regnet, die Sonne nur eine Handbreit ueberm Horizont steht, kein Kaffee mehr da ist und drinnen diskutiert wird

Naja - aber ich steh hier draussen. Allein. Lange Gaenge. Gaehdende Leere. Niemand da zum diskutieren. Die Welt ist kalt, haesslich, boese! Solche Gedanken kenne ich nicht von mir. Ich geh wieder rein. Da sind Menschen, Waerme, Gespraecher! Da ist gut sein! Schu-Za "..... ich moechte in die Diskussion... " Kloeckner "... RENATE! Du verkennst, dass eine multimediale Interaktion sich mediendidaktisch keiner Diskussion ..." Tulodziecki"... ja, aber wie wir vorhin

diskutiert haben.... " Ich sags doch! Die Welt ist kalt, haesslich, boese! Ich geh wieder raus. Im 1. Stock des Verwaltungstrakts des Hauptgebäude der Berteismann-Stiftung in Guetersloh befinden sich 44 Halogen-Strahler im Gang an der Treppe links. Auf der Toilette sind es genau 496 Kacheln. Auf der Herrentoilette. 496 geteilt durch 44 - Moment - kann man kuerzen. Macht 24 (Eins gemerkt - macht 16) 8 also 248 geteilt durch 22 . Oh kann man nochmal kuerzen. Naja - wenn ich schon mal da bin kann ich auch den kuerzeren ziehen. HE?? (flascher Film) jedenfalls muss ich mal. Zurueck zur Diskussion sind es 47 Schritte. Selbst wenn man GANZ langsam geht braucht man dazu nicht laenger als 20 Minuten. Nackte Angst steht mir im Gesicht. Ich traue mich nicht, die Tuer zu oeffnen. Hier draussen bin ich allein, es ist dunkel geworden, kalt. Drinnen ist es warm, es gibt Computer ...aber es wird DISKUTIERT ueber Diskussionen. Die klassische Situation im griechischen Drama. Eurythikes! Hilf mir! Was soll ich tun? Klythemnestra! Was ich tue ist falsch!

Ey - sag mal - langweil ich Dich etwa? Ja? Na dann weisste mal, wie es mri heut ging!

Jedenfalls find ich, wir sollten da mal drueber diskutieren.